



Regionaljournal Steiermark



20 Jahre Karateschule in Fohnsdorf

Die Karateschule Oyama von Helmut Stolz feierte 20-Jahr Jubiläum

Karate, die Übersetzung bedeutet etwa „leere Hand“, ist eine Kampfkunst, deren Geschichte sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. Inhaltlich wird Karate vor allem durch Schlag-, Stoß-, Tritt- und Blocktechniken sowie Fußfegetechniken als Kern des Trainings charakterisiert. Recht hoher Wert wird auch auf die körperliche Kondition gelegt

Die regionale Karateschule Oyama feierte vergangenes Wochenende in der großen Sporthalle in Fohnsdorf ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum. Die Inhaber, Heike und Helmut Stolz, begrüßten mit einer Gruppe von 38 aktiven KarateschülerInnen die zahlreich anwesenden Gäste mit einem sehenswerten Rahmenprogramm.

Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre konnten die ZuseherInnen einen über eineinhalbstündigen Trainings-Querschnitt miterleben.

Als Einstieg übernahm Sohn Marco Stolz, der bereits auf seine Aufgaben als Nachfolger in der Karateschule vorbereitet wird, das schweißtreibende Aufwärmtraining. Danach wurden unter der Leitung von Heike und Helmut Stolz körperliche und technische Anforderungen vom Anfänger bis zum Schwarzgurt gezeigt. Auch sehr anspruchsvolle Partnerübungen, wo Abwehr-, Konter- und Arretierungstechniken für verschiedenste Angriffssituationen geübt werden, wurden vorgezeigt. Spektakuläre Übungskämpfe, wo mit Faust- und Beinschützern gekämpft wird, bildeten den Abschluss des sportlichen Programmes. Ein gemütliches Beisammensein mit vielen Ehrengästen rundete den informativen Abend ab.

